

Originaltitel **UAE seen as safe haven for foreign firms amid unrest**



Datum **11.10.2011**
Quelle **ArabianBusiness.com**
Sprache **deutsch** (frei übersetzt), **englisch**

Die Vereinigten Arabischen Emirate werden von ausländischen Firmen als sicherer Hafen inmitten der Unruhen angesehen

von Andy Sambidge

Die Vereinigten Arabischen Emirate werden seit dem Arabischen Frühling als sicherer Hafen gesehen, laut der Links Group.

Der Experte für Standortwechsel der Links Group sagte am Dienstag, dass internationale Firmen verstärkt nach unternehmerischen Möglichkeiten im Mittleren Osten suchen, als Auswirkung des Arabischen Frühlings.

Das Unternehmen, welches seinen größten Rekord für Geschäftszusammenschlüsse in den Vereinigten Arabischen Emiraten hatte, meinte, der Arabische Frühling sei ein Gewinn für die regionalen Firmen der Vereinigten Arabischen Emirate.



Sie haben verstärkt die Funktionen ihres Kerngeschäftes oder ihren Hauptsitz in die Vereinigten Arabischen Emirate verlagert.

Links meint, die Unternehmen sehen die Vereinigten Arabischen Emirate als sicheren Hafen. Sie bringen deren Wirtschaft und politischen Zukunft ein größeres Vertrauen entgegen.

In den ersten drei Quartalen 2011, konnte die Links Group ein Anwachsen der Lizenzvergaben im Inlandgeschäft um 75 % in Dubai und Abu Dhabi, im Vergleich zur gleichen Zeit im Vorjahr feststellen, berichtete das Unternehmen in einer Stellungnahme. **Es besteht eine größere Nachfrage nach inländischen Unternehmensgründungen, als in den „Boomjahren“ 2006 bis 2008**, so die Stellungnahme.

Gemäß der Links Group ist der Vermögensschutz die Hauptmotivation zur Verlegung von Geschäftseinheiten in die Vereinigten Arabischen Emirate, hauptsächlich in Bezug auf die Finanz- und Personalabteilungen.

John Martin St. Valery, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Links Group sagte, dass wirtschaftliche Unruhen Europa und die Vereinigten Staaten betroffen haben. Ausländische Unternehmen sehen die Bedeutung der Vereinigten Arabischen Emirate bezüglich ihrer geschäftlichen Expansionsstrategien. Sie möchten an den Geschäftsmöglichkeiten in der Nachbarschaft der Golfkooperationsstaaten teilnehmen.

Er fügte hinzu: „Das steigende Interesse, einen legalen Handel in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu etablieren, bestätigt die Rolle des Landes als regionalen Handelsknotenpunkt und strategischem Durchgang zum Rest des Mittleren Ostens“. „Das Interesse kommt nicht nur aus Staaten, wie Ägypten und Bahrain, sondern auch aus Europa und den Vereinigten Staaten, wo die Wirtschaften einen Abschwung oder einen Stillstand erleben. Diese Signale bestätigen die Führung der Vereinigten Arabischen Emirate und ihre geschäftsfreundliche Umgebung und ist eine gute Basis für ein nationales Wachstum des GDP's.“

Die Baubranche, Beratungsunternehmen und die Petrochemie konnten laut der Links Group das stärkste Wachstum 2011 verzeichnen. Viele dieser Unternehmen haben sich in den Vereinigten Arabischen Emiraten positioniert und geben damit Antwort auf die erwarteten Vergaben großer Projektausschreibungen in Qatar.

Originaltitel **UAE seen as safe haven for foreign firms amid unrest**



Datum **11.10.2011**

Quelle **ArabianBusiness.com**

Sprache **deutsch** (frei übersetzt), **englisch**

- englisch -

UAE seen as safe haven for foreign firms amid unrest

by Andy Sambidge

Relocation specialists Links Group said on Tuesday that more international firms were looking to set up Middle East operations in the UAE amid the impact of the Arab Spring.

The company, which recorded its strongest year on record for business incorporation in the UAE, said the Arab Spring movement had played to the UAE's advantage with regional companies choosing to relocate their core business functions or headquarters to the emirates.

Links said companies saw the UAE as a safe haven, where they have greater confidence in the economic and political future of the country.

In the first three quarters of 2011, Links Group recorded a 75 percent increase in onshore business licence issuance in Dubai and Abu Dhabi compared to the same period last year, it said in a statement.

"This places demand for onshore company formation at higher levels than the firm experienced during the boom years of 2006 to 2008," the statement added.

According to Links Group, asset protection has been the major motivation of business unit relocation to the UAE, particularly for finance and HR functions.

John Martin St Valery, founder and CEO, Links Group, said that as economic uncertainty grips Europe and the US, foreign businesses are seeing the UAE as central to their business expansion strategies to tap opportunities in the neighbouring GCC markets.

He added: "The increased interest in establishing a legal commercial presence in the UAE reaffirms the country's status as the regional trading hub and strategic gateway to the rest of the Middle East.

"This interest is not only coming from places like Egypt and Bahrain, but Europe and the US too where economies are also in decline or remain flat. This signals to us conviction in the UAE leadership and its pro-business environment and certainly bodes well for national GDP growth."

Construction, consultancy services and petrochemicals are the sectors in which Links Group has seen strongest growth in 2011, with many of these companies positioning themselves in the UAE to respond to the anticipated release of large project tenders in Qatar.